

Hubert Gorbach

Radetzkystraße 2, A-1030 Wien
 Telefon: +43 (1) 711 62-8000
 Telefax: +43 (1) 713 78 76
 hubert.gorbach@bmvit.gv.at



Bundesministerium
 für Verkehr,
 Innovation und Technologie

GZ. 11500/4-CS3/03

Der Bundesminister

An den
 Präsidenten des Nationalrates
 Dr. Andreas Khol

Parlament
 1017 Wien

XXII. GP.-NR

191 /AB

2003 -05- 06

zu 174 /J

Wien, 5. Mai 2003

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 174/J-NR/2003 betreffend Verschiebung der Einführung der elektronischen LKW Maut, die die Abgeordneten DDr. Niederwieser und GenossInnen am 6. März 2003 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Fragen 1 bis 4:

Warum wird die Einführung der LKW Maut neuerlich verschoben?

Wann ist mit der definitiven Einführung zu rechnen?

Wie hoch ist der aus der Verschiebung entstehende Einnahmefall?

Wer steht dafür gerade?

Antwort:

Die Inbetriebnahme der fahrleistungsabhängigen Maut für Fahrzeuge über 3,5 t zulässiges Gesamtgewicht ist nach wie vor für 1.1.2004 vorgesehen; eine Verschiebung steht nicht zur Diskussion. Die laufenden Realisierungsarbeiten durch den Mautbetreiber Euroypass sind daraufhin ausgelegt, möglichst frühzeitig mit einem teilweisen Test- oder Probetrieb beginnen zu können. Lediglich dieser Termin könnte sich laut Aussage von Euroypass durch die teilweise strengen Bedingungen des vergangenen Winters geringfügig verschieben.

Finanzielle Wirkungen oder Auswirkungen auf den Termin der Inbetriebnahme des Mautsystems sind damit aber nicht verbunden.

Dynamik mit Verantwortung

Verantwortung